

***Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg***

**Schulversuch**

vom 12. Januar 2001  
51-6626.14/1

**Lehrpläne für die Fachschule**

**Fachschule für  
Informationsdesign**



**Die Lehrpläne treten  
mit Wirkung vom 01. August 2001  
in Kraft**

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Stand:** 30.04.02/SF

L – 01/3232

---

# ***Inhalt***

## ***Der besondere Bildungsauftrag der Fachschule für Informationsdesign***

<i>Fächer</i>	<i>LEU-Nr.</i>
<b><i>Kommunikation</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 01</i></b>
<b><i>Berufsbezogenes Englisch</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 02</i></b>
<b><i>Betriebswirtschaftslehre</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 03</i></b>
<b><i>Layouttechnologie</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 04</i></b>
<b><i>Multimediaproduktion</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 05</i></b>
<b><i>Bild- und Grafikbearbeitung</i></b> .....	<b><i>L-01/3262 06</i></b>
<b><i>Mathematik und Kostenrechnung</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 07</i></b>
<b><i>Computertechnologie</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 08</i></b>
<b><i>Typografie und Design</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 09</i></b>
<b><i>Drucktechnologie</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 10</i></b>
<b><i>Berufs- und Arbeitspädagogik</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 11</i></b>
<b><i>Designarbeit</i></b> .....	<b><i>L-01/3232 12</i></b>

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Stand:**                                30.04.02/Sf

L – 01/3232

---

## ***Der besondere Bildungsauftrag der Fachschule für Informationsdesign***

### **Profil**

Arbeitnehmerinnen und und Arbeitnehmer im Bereich der Medienindustrie werden mit einem weiten Spektrum an Tätigkeiten konfrontiert. Von der Kundenbetreuung über die Konzeption und Gestaltung von Medienprodukten bis zur Umsetzung und Produktion der Medien spannt sich der mögliche Tätigkeitsbogen. Die Arbeit wird unter verschärften Bedingungen wie Termindruck und kurzen Innovationszyklen, stetiger beruflicher und außerberuflicher Weiterbildung geleistet.

Die Ausbildung berücksichtigt diese Arbeitsbedingungen. Zu Beginn werden die Grundkenntnisse der Fachschülerinnen und Fachschüler reaktiviert und konsolidiert, um dann zügig in die neueren technischen Entwicklungen im Print- und Nonprintbereich einzusteigen.

Hierbei werden die komplexen Tätigkeiten in integrativem Unterricht erlernt. Fachtheoretische Phasen bereiten den Grund und sichern praktisch erworbenene Fähigkeiten, angeleitete und begleitete Übungsphasen machen mit neuen Anwendungswerkzeugen im Hard- und Softwarebereich vertraut. Projekte als Ziel des Unterrichts befähigen die Schülerinnen und Schüler eigenständige Ideen zu prüfen, zielgruppenadäquate Informationen aufzubereiten und Medienprodukte selbstständig zu gestalten und zu erstellen. In der Projektarbeit erweitern sie ihre kommunikativen und organisatorischen Fähigkeiten, werden zu konzeptionellem Denken angeleitet, lernen sicher zu präsentieren und die Kosten ihrer Tätigkeit zu kalkulieren.

Die Werkzeuge der aktuellen Medientechnik sollen nicht nur bedient, sondern gezielt und professionell kombiniert und eingesetzt werden. Dazu werden übergreifende Kompetenzen wie strukturelles Denken in der Informationsaufbereitung und die Fähigkeit im kreativen und technischen Bereich Pionierarbeit zu leisten, gefördert. Selbstständiges Erarbeiten fachlicher und organisatorischer Lösungswege in sich ständig wandelnden Problemfeldern wird in Lernsituationen trainiert. Informationsrecherche und -auswertung sind dabei eine Selbstverständlichkeit.

Die Erweiterung fremdsprachlicher Kenntnisse versetzt die Fachschülerinnen und Fachschüler in die Lage, den Anforderungen in einer globalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden. Berufspädagogische Kenntnisse befähigen die Fachschülerinnen und Fachschüler, Mitarbeitern und Auszubildenden ihr Wissen weiterzugeben und diese anzuleiten.

### **Tätigkeitsbereiche**

Staatlich geprüfte Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner werden in ihrer Ausbildung in der Fachschule für einen breiten beruflichen Einsatz vorbereitet. Denkbar sind Tätigkeiten in der Kundenbetreuung, an der Schnittstelle zwischen Agenturen und Druckereien, im mittleren Management in Druckereien und Reprintbetrieben.

Gehobenen Informationsdesign-Ansprüchen wie sie oft in Verlagen gegeben sind, werden sie ebenfalls gerecht. Im Bereich der neuen Medien können sie als Screendesignerinnen oder Webdesigner arbeiten oder multimediale Anwendungen konzipieren und erstellen. Für mögliche interne oder externe Schulungstätigkeiten oder in der technischen Systembetreuung bildet die Ausbildung ebenfalls eine solide Grundlage.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Stand:**

30.04.02/Sf

L – 01/3232

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Stand:**                                30.04.02/Sf

L – 01/3232

---

**Fachschule für Informationsdesign**

***Kommunikation***

**Lernbereich 1**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Kommunikation**

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---

## ***Vorbemerkungen***

Informationsdesign hat das Ziel, unterschiedlichste Nachrichten, Aussagen und Informationen in das entsprechende visuelle Medium umzusetzen. Die Umsetzung muss dabei so gestaltet werden, dass der Empfänger der Nachricht deren Bedeutung und Inhalt versteht. Genau dieser Prozess, wie eine Information vom Sender zum Empfänger gelangt, welche Störungen auftreten können, ist Gegenstand des Faches Kommunikation. Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner sollen die Kompetenz erwerben, Kommuni-

kationsabläufe zu erkennen, zu strukturieren und zu systematisieren. Da diese Kommunikation im Wesentlichen auf die Werbe- und Medienindustrie ausgerichtet ist, muss eine zielorientierte, kommerzielle Kommunikation durch eine Erfolgskontrolle überprüft und bewertet werden. Die Überprüfung muss durch die Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner initiiert und durchgeführt werden.

---

**Schulversuch****Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:****Kommunikation****Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---

## ***Lehrplanübersicht***

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Kommunikation und Präsentation Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	30	30 10	
			40	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Kommunikation

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Kommunikation**

**Stand:**                                      30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---



<b>1</b>	<b>Kommunikation und Präsentation</b>		<b>30</b>
1.1	Grundbegriffe der Kommunikation beherrschen	Kommunikationsmodelle Kommunikationstechniken Kommunikationsstörungen	Z. B. 4-Serien-Modell (Schulz von Thun), TZI, Transaktionsanalyse Z. B. Feedback, Ich-Du-Botschaften, aktives Zuhören, offenes Fragen
1.2	Texte analysieren und erstellen	Medientexte Werbetexte Anzeigen Produktwerbung Slogan Schlagzeile	Z. B. Texte verschiedener Medientypen analysieren  Z. B. Corporate-Identity-Handbuch, Texte für Internetauftritte, Bannertexte, Anzeigen
1.3	Grundzüge der Werbepsychologie beschreiben	Zielgruppenanalyse Polaritätsprofil Werbeerfolgskontrolle	
1.4	Präsentationen planen und durchführen	Rhetorik, Körpersprache Digitale und analoge Präsentationstechniken Bewerbung	Kompaktseminar Rhetorik (2-3 Tage)

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Kommunikation**

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---

---

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

**Kommunikation**

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 01

---

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Berufsbezogenes Englisch*

*Lernbereich 1*

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Berufsbezogenes Englisch**

**Stand:**                                      30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---

## *Vorbemerkungen*

Die immer enger werdende wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit der Staaten innerhalb und außerhalb der Europäischen Union verlangt in Beruf und Alltag in zunehmendem Maße die Kenntnisse mindestens einer Fremdsprache. Die weltweite Vernetzung über das Internet unterstützt diese Forderung speziell für den Medienbereich.

Bei der Fachschule für Informationsdesign müssen verschiedene Bildungsabschlüsse als Eingangsvoraussetzungen berücksichtigt werden, die vor allem im Fach Englisch ganz unterschiedliche Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler stellen. Außerdem liegt bei den meisten Fachschülerinnen und Fachschülern der letzte Schulbesuch oft schon viele Jahre zurück, sodass ihre Englischkenntnisse reaktiviert und gefestigt werden müssen. Dies geschieht vorwiegend mit Hilfe von berufsbezogenen Texten.

Berufliche Texte und Situationen enthalten auch allgemein kommunikative Elemente, sodass Fachsprache und Allgemeinsprache sich ergänzen. Hier soll deutlich werden, dass der Fremdsprachen-

unterricht sich nicht auf eine reine Fremdsprachenvermittlung reduzieren lässt.

Der Erarbeitung des Textverständnisses mit Hilfe eines angemessenen berufsbezogenen Wortschatzes, sowie der dafür notwendigen grammatikalischen Strukturen – soweit es sich anbietet auch mit Hilfe von Computerprogrammen – kommt eine besondere Bedeutung zu. Daneben werden die Fachschülerinnen und Fachschüler in den Umgang mit Grammatiken, Wörterbüchern und anderen Nachschlagewerken eingeführt, damit sie sich selbstständig und in Teamarbeit Informationen aus fremdsprachlichen technischen Texten beschaffen und diese nach beruflich gegebenen Bedingungen verarbeiten können. Diese Schlüsselqualifikationen werden in der vernetzten Arbeitswelt der Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner an Bedeutung gewinnen.

Besonders vorteilhaft ist ein fächerübergreifender und handlungsorientierter Unterricht in Verbindung mit den Fächern des Lernbereichs 2.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Berufsbezogenes Englisch

**Stand:**

30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Berufsbezogenes Englisch für den Medienbereich Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	30	30 10	
			40	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Berufsbezogenes Englisch

**Stand:** 30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Berufsbezogenes Englisch**

**Stand:**                                      30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---

<b>1</b>	<b>Berufsbezogenes Englisch für den Medienbereich</b>		<b>30</b>
1.1	Den allgemeinen und berufsbezogenen Wortschatz erweitern	Neue Medien Printmedien Computertechnologie	
1.2	Den fachspezifischen Wortschatz kennen	Abhängig von Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler – Vorgänge und Prozesse – Arbeitsabläufe – Fachartikel	
1.3	Fachspezifische Texte verstehen und übersetzen	Arbeitsanweisungen Gebrauchsanweisungen Handbücher Produktbeschreibungen Programme Internet z. B. E-mail, Newsgroups	z. B. Tutorials

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Berufsbezogenes Englisch**

**Stand:**                                      30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Berufsbezogenes Englisch**

**Stand:**                                      30.01.02/Sf

L - 01/3232 02

---



**Fachschule für Informationsdesign**

*Betriebswirtschaftslehre*

**Lernbereich 1**

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

**Betriebswirtschaftslehre**

**Stand:**

30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

## *Vorbemerkungen*

Die immer komplexer werdenden Strukturen der Wirtschaft erfordern von der staatlich geprüften Informationsdesignerin sowie von dem staatlich geprüften Informationsdesigner sich flexibel auf neue Anforderungen einzustellen. Das Fach Betriebswirtschaftslehre soll deshalb die Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner

befähigen, ihre betriebliche Führungs- und Entscheidungsaufgabe wahrzunehmen. Dabei sollen sie wirtschaftliche, rechtliche, soziale und ökologische Aspekte in ihrem Handeln berücksichtigen. Durch Projekte, Fallstudien und Planspiele, insbesondere im Bereich der Existenzgründung- und planung, sollen diese Ziele erreicht werden.

---

Schulversuch

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart:

Fachschule für Informationsdesign

Fach:

**Betriebswirtschaftslehre**

Stand:

30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Betriebswirtschaftslehre und Medienrecht Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	60	60 20	
			80	

---

Schulversuch **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart: Fachschule für Informationsdesign

Fach: Betriebswirtschaftslehre

Stand: 30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

---

Schulversuch

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart:

Fachschule für Informationsdesign

Fach:

**Betriebswirtschaftslehre**

Stand:

30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

<b>1</b>	<b>Betriebswirtschaftslehre und Medienrecht</b>		<b>60</b>
1.1	Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen einordnen	Markt Wettbewerb Kapitalbeschaffung Internetgesellschaften Rechtsformen von Unternehmen	Z. B. Börsengänge
1.2	Das Medienrecht kennen, beachten und anwenden	Urheberrecht Presserecht Vertragsrecht Telekommunikationsrecht GEMA Impressum Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb	
1.3	Das Arbeitsrecht kennen, beachten und anwenden	Grundlagen Rechtsquellen Arbeitsverträge	
1.4	Den Ablauf von Projekten planen und organisieren	Terminplanung Kostenplanung Ressourcenplanung Controlling	Am Beispiel der Designarbeit
1.5	Bedingungen zur Existenzgründung kennen	Unternehmenskonzepte Rechtsformen Finanzierung Fördermittel Marketing	

Schulversuch

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart:

Fachschule für Informationsdesign

Fach:

**Betriebswirtschaftslehre**

Stand:

30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

Schulversuch

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

Schulart:

Fachschule für Informationsdesign

Fach:

**Betriebswirtschaftslehre**

Stand:

30.04.02/sf

L - 01/3232 03

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Layouttechnologie*

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Layouttechnologie**

**Stand:**                                    30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---

## ***Vorbemerkungen***

Im Fach Layouttechnologie erhalten die staatlich geprüften Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner die Fachkompetenz, komplexe Layouts für Print- und Nonprintprodukte zu planen, zu gestalten und durchzuführen. Ein Schwerpunkt ist hierbei, sich Grundwissen über Layouttechnologie anzueignen.

Im Rahmen von Projekten und Fallstudien sollen die Fachschülerinnen und Fachschüler eine Arbeitsvorbereitung planen und durchführen sowie mit Hilfe rationeller Arbeitstechniken komplexe

Layouts herstellen. Hierbei sind insbesondere die Layouttechnologien für crossmediale Ausgabeprozesse zu berücksichtigen. Die Schülerinnen und Schüler benötigen hierzu die entsprechende Hard- und Softwareausstattung, die dem aktuellen Stand der Technik entspricht und ständig zu aktualisieren ist. Querverbindungen und Absprachen zu den Fächern Bild- und Grafikbearbeitung, Multimediaproduktion, Typografie und Design und Drucktechnologie sind herzustellen und zu berücksichtigen.

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Layouttechnologie**

**Stand:**                                    30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---



## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
	1 Layouttechnologie	150	150	
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		50	
			200	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Layouttechnologie

**Stand:** 30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Layouttechnologie**

**Stand:**                                    30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---

<b>1</b>	<b>Layouttechnologie</b>		<b>150</b>
1.1	Grundlagen der Layouttechnologie beherrschen	Typografisches Maßsystem Printprodukte Nonprintprodukte Import/Export von Daten Datenformate	Vgl. LPE Mathematik und Kostenrechnung
1.2	Die Arbeitsvorbereitung (AV) durchführen	Analog Digital Auftragsdatenerfassung und -bearbeitung	Arbeitsablaufplanung, Auftrags tasche, AV-Software für Print- und Nonprint
1.3	Rationelle Arbeitstechniken kennen und anwenden	Stilvorlagen Einfache Musterseiten Gemischte Musterseiten Silbentrennung und Blocksatz Grundlinienraster Listenverwaltung Indexverwaltung u.a.	Arbeitstechniken müssen sich jeweils an der aktuellen Layoutsoftware der Medienindustrie für Print- und Nonprint orientieren.
1.4	Die Entwicklung komplexer Layouts planen und durchführen	Datenformate Import-/Export für Workflow OPI-Lösungen Datenbankanbindungen und Datenorganisation	Z. B. Flyer, Broschüre, Zeitung, Katalogteile, CD-Cover und Booklet, Buch, Geschäftsbericht, Internetseiten, PDF
1.5	Crossmediale Ausgabeprozesse entwickeln	Auflösung Trapping Proofverfahren Belichtung Cross-Media-Ausgabe PDF-Workflow	Zusammenarbeit mit Firmen, die entsprechende Technologien anwenden.

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Layouttechnologie

**Stand:** 30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Layouttechnologie**

**Stand:**                                      30.04.02/sf

L - 01/3232 04

---

**Fachschule für Informationsdesign**

***Multimediaproduktion***

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Multimediaproduktion

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---

## ***Vorbemerkungen***

Die angehenden Informationsdesignerinnen und Informationsdesigner werden an einzelnen Programmen und damit verbundenen Verfahrenstechniken so ausgebildet, dass sie nach dem Abschluss der Ausbildung in der Online- und Offline-Produktion eingesetzt werden können. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte über einen Rechnerarbeitsplatz verfügen, an dem lehrplanrelevante Inhalte nach dem Prinzip „learning by doing“ geschult werden. Die entsprechende Hard- und Softwareausstattung ist entsprechend dem neuesten Stand der Technologie zu aktualisieren.

Querverbindungen zu den Fächern Layouttechnologie, Bild- und Grafikbearbeitung, Computertechnologie und Typografie und Design sind herzustellen. Ein Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der Schulung rationeller und kostensparender Produktionsverfahren für betriebssystemübergreifende Medien im Online- und Offline-Bereich.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Multimediaproduktion

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Multimediaproduktion Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	150	150 50	
			200	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Multimediaproduktion

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Multimediaproduktion

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---



<b>1</b>	<b>Multimediaproduktion</b>		<b>150</b>
1.1	Grundlagen der Multimedia-Produktion beherrschen	Herstellung von – Web-Sites – CD-ROM – Lineare Produktion – Verzweigte Produktion  Medienintegration: – Sound – Video – Animation	
1.2	Die Arbeitsvorbereitung (AV) durchführen	Strukturpläne Konzeption der Navigation Navigationselemente Datenorganisation Workflow und technische Planung Zielgruppenplanung (Rechner) Informationsgliederung	Planung berücksichtigt Rechnerplattformen, Windows-PC, MAC, Unix Hybridenproduktion
1.3	Komplexe Multimedia-Anwendungen entwickeln und durchführen	Verzweigte Anwendungen Modulproduktion Layoutaufbau Datenaufbereitung Schrift Grafik Farbe Animation (einfach)	Komplexer Aufbau der CD-ROM und Web-Sites, Imagemaps, Formulare, Commerce-Systeme, POI- oder Kiosk-Systeme, Lernsysteme
1.4	Multimediale Elemente konzipieren und erstellen	Videogestaltung Videoschnitt 2D/3D-Animation Sound: – Grundlagen – Digitalisierung – Konvertieren – Schneiden – Gestalten mit Sound	
1.5	Die Medienintegration planen und durchführen	Einbindung und Steuerung von – Sound – Video – Animation	Komplexe Steuerung über Programmierung

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Multimediaproduktion

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---

---

1.6	Multimedia-Produkte programmieren	Programmiersprachen – CD-ROM-orientiert – DVD-orientiert – Web-orientiert Navigationsprogrammierung Anpassung bestehender Scripte Modifizieren bestehender Scripte Programmierung eigener Scripte	Z. B. Lingo, Actionscript, HTML, Perl, Javascript
-----	-----------------------------------	--	--

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Multimediaproduktion

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 05

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Bild- und Grafikbearbeitung*

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Bild- und Grafikbearbeitung**

**Stand:**                                      30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---

## *Vorbemerkungen*

Das Fach Bild- und Grafikbearbeitung umfasst alle Bereiche der digitalen Bildbearbeitung. Die Fachschülerinnen und Fachschüler erlernen praxisorientiert mit entsprechenden Hard- und Softwarekomponenten die Erfassung, Bearbeitung und Ausgabe von Bild- und Grafikdaten. Sie beachten nicht nur die messtechnischen Pa-

rameter, sondern sie erlernen auch die kreativen Aspekte der Bildmanipulation. Dabei sind die jeweiligen Besonderheiten von Print- und Nonprintprodukten zu berücksichtigen. Die Animation von Bildinhalten und die Erstellung virtueller Bilderwelten bilden die Verknüpfung mit dem Fach Multimediaproduktion.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

**Bild- und Grafikbearbeitung**

**Stand:**

30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Digitale Bild- und Grafikbearbeitung Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	120	120 40	
			160	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Bild- und Grafikbearbeitung

**Stand:** 30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Bild- und Grafikbearbeitung**

**Stand:**                                      30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---

<b>1</b>	<b>Digitale Bild- und Grafikbearbeitung</b>		<b>120</b>
1.1	Grundlagen der digitalen Bildreproduktion beherrschen	Bilddatenerfassung – Scannen – Scannertechnologien  Bilddatenverarbeitung – S/W-Retusche – Farbreusche – Gradation  Bilddatenausgabe – Auflösung – Belichtung für Printprodukt – Ausgabe für MM-Produkt	Flachbettscanner Tromelscanner
1.2	Die Arbeitsvorbereitung (AV) durchführen	Vorlageklassifizierung Scanparameter Auflösung Vergrößern/Verkleinern Ausgabeparameter Datenformate Komprimierung Farbmanagement	Scanauflösung berechnen          Dateigrößen berechnen Speicherplatzbelegung berechnen
1.3	Farbmanagementsysteme kennen und anwenden	Systemkalibrierung Systemprofilierung Eingabe/Ausgabe	
1.4	Bilder retuschieren, korrigieren, composen und animieren	Farbkorrektur Gradation Composing Filter Animation	
1.5	Separationsverfahren und Ausgabemöglichkeiten kennen und anwenden	Buntaufbau/Unbuntaufbau UCR/GCR Belichter MM-Produkt Datei/Dateiformate	
1.6	Die Arbeitsweise der Digitalfotografie kennen und anwenden	Kameras Kameraeinsatz QTVR-Fotografie Bildnachbearbeitung Standbildaufnahme und -übertragung	

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Bild- und Grafikbearbeitung**

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      **Bild- und Grafikbearbeitung**

**Stand:**                                      30.04.02/Sf

L – 01/3232 06

---



**Fachschule für Informationsdesign**

***Mathematik und Kostenrechnung***

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

## ***Vorbemerkungen***

Die fachliche Kompetenzen im technischen und gestalterischen Bereich der Medienproduktion ermöglichen der Informationsdesignerin und dem Informationsdesigner breite berufliche Verantwortungsbereiche. Hierzu gehören sowohl Berechnungen technischer Art als auch die Ermittlungen von Platzkosten und die Kalkulation von Aufträgen. Die Fachschülerinnen und Fachschüler lernen im Fach Mathematik und Kostenrechnung technische Zusammen-

hänge, Produktions- und Arbeitskosten mit Hilfe mathematischer Darstellungsverfahren auszudrücken und diese planerisch in die Designarbeiten miteinzubeziehen. Die Einbeziehung rechnergestützter Kalkulationssysteme entspricht den Anforderungen der Wirtschaft an die Absolventen der Fachschule für Informationsdesign.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Mathematik und Kostenrechnung Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	60	60 20	
			80	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                    Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:**                                  30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

<b>1</b>	<b>Mathematik und Kostenrechnung</b>		<b>60</b>
1.1	Grundlagen der Kostenrechnung beherrschen	Werkumfangsberechnung Maßsysteme Ausschließen  Grundbegriffe	Typografie, Bildschirm Bis 16 Seiten vgl. Lehrplan Drucktechnologie Ausgaben, Aufwand, Kosten, Einnahmen, Ertrag, Erlös, Gewinn
1.2	Die Kostenartenrechnung kennen und Kostenartenrechnungen durchführen	Stundensätze Personalkosten Fertigungskosten Gemeinkosten	
1.3	Die Kostenstellenrechnung kennen und durchführen	Platzkosten Abschreibung Zinsen	
1.4	Die Zuschlagskalkulation kennen und Zuschlagskalkulationen durchführen	Print Nonprint	Anwendung branchenüblicher Kalkulationssoftware

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Mathematik und Kostenrechnung

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 07

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Computertechnologie*

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Computertechnologie

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---

## *Vorbemerkungen*

Im Fach Computertechnologie werden die theoretischen Grundlagen von Computersystemen in Aufbau, Funktionsweise und Einsatzbereichen vermittelt. Dabei wird besonderer Wert auf eine fächerübergreifende Methodenkonzeption zu den Lehrplänen Layouttechnologie, Multimediaproduktion sowie Bild- und Grafikbe-

arbeitung gelegt. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz soll den Schülern der Zugang zu einer problem- und lösungsorientierten Denkweise eröffnet werden. Dies ermöglicht ihnen später in ihrer beruflichen Praxis eine solche Arbeitsweise anzuwenden.

---

**Schulversuch****Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Computertechnologie

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---



## ***Lehrplanübersicht***

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Computertechnologie Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	60	60 20	
			80	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Computertechnologie

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---

---

**Schulversuch**            **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                    Computertechnologie

**Stand:**                 30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---

<b>1</b>	<b>Computertechnologie</b>		<b>60</b>
1.1	Grundlagen der Computertechnik kennen	Aufbau und Arbeitsweise von Computersystemen Hardware Peripherie Software Überblick	EVA, Binärsystem  Überblick: Speziell für Medienindustrie: Workstation, Animations-PC, Videoschnittplätze, Sounddigitalisierung
1.2	Hardwarekomponenten eines Computersystems benennen und beurteilen	CPU ROM/RAM Bussysteme Schnittstellen Erweiterungskarten	
1.3	Softwarekomponenten benennen und beurteilen	Betriebssysteme Anwendungssysteme Tools und Treiber Virenschutz/Verschlüsselung	
1.4	Funktionsweise von Peripheriegeräten kennen und beurteilen	Eingabegeräte – Scanner – Digitalkamera – Video – Mikrophon Speichergeräte und -medien Ausgabegeräte – Bildschirm – Belichter – Drucker – Lautsprecher	Vgl. Lehrplan Bild- und Grafikkbearbeitung, Multimediaproduktion, Layouttechnologie
1.5	Formate für Dateien und Seiten kennen und anwenden	Formate für – Text – Bild – Grafik – Schrift – Video – Sound – Animation – Seitenbeschreibungsformate – Sprachen	Vgl. Lehrplan Layouttechnologie, Multimediaproduktion, Bild- und Grafikkbearbeitung  PostScript, PDF XML, aktuelle Entwicklungen

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Computertechnologie

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---

1.6	Vernetzungskonzeptionen für PC-Systeme kennen	Netzwerkklassen Netzwerktopologien Protokolle Geräte und Komponenten Kabel und Stecker Netzwerkbetriebssysteme
-----	---	---

---

---

**Schulversuch****Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Computertechnologie

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 08

---

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Typografie und Design*

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                      Typografie und Design

**Stand:**                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---

## ***Vorbemerkungen***

Das gestalterische Aufgabengebiet der Informationsdesignerinnen und -designer besteht darin, eine Botschaft unter dem Aspekt der Verständlichkeit in Form zu bringen. Um die adäquate Form zu finden, muss erst der Inhalt der Botschaft erarbeitet werden. Die Lerninhalte im Fach Typografie und Design richten sich danach. Die Fachschülerinnen und Fachschüler werden dazu ausgebildet, gestalterische Probleme sinnvoll zu lösen und ihre Ergebnisse methodisch überschaubar und rationell in den visuellen Bereich um-

zusetzen. Dazu gehört ein solides Grundwissen über die handwerklichen Grundlagen der Typografie, dieses wird weitergeführt, sodass auch komplexe Gestaltungsprodukte entworfen, angefertigt und beurteilt werden können. Die Verbindung von Entwurf und Ausführung ist durch eine zeitgemäße technische Ausstattung zu gewährleisten. Absprachen für die Erstellung von größeren Medienprodukten sind mit dem Fach Layouttechnologie zu treffen.

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Typografie und Design

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Typografie und Design Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	150	150 50	
			200	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Typografie und Design

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Typografie und Design

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---



<b>1</b>	<b>Typografie und Design</b>		<b>150</b>
1.1	Grundbegriffe der Typografie beherrschen	Buchstabe Wort Zeile Spalte Seite	
1.2	Regeln der Seitengestaltung für Print- und Nonprintmedien kennen und anwenden	Proportionen Verhältnis DIN-Formate Satzspiegelkonstruktion Rastersysteme Freie Gestaltungssysteme Erstellen von Satzspiegeln	Z. B. Goldener Schnitt  Layoutkonstruktionen, Scribbletechniken
1.3	Gestaltungsprinzipien erkennen und umsetzen	Reduktion Kontraste Rhythmus und Dynamik Visuelle Wahrnehmung Gestaltgesetze	
1.4	Regeln zur Lesbarkeit von Schriften beachten	Regeln zur Schriftenwendung Schriftmischungen Zeilenbreite, Schriftgröße Mikrotypografie	Lesbarkeitsuntersuchungen z. B. von Tageszeitungen, von Multimediaprodukten Polaritätsprofile Vergleich Print/Nonprint
1.5	Grundlagen der Farbgestaltung kennen und anwenden	Physiologische Grundlagen Psychologische Grundlagen Farbharmonien und Farbkontraste	
1.6	Regeln des Screendesign für Online-Produkte kennen und produktgerecht umsetzen	Navigationsstrukturen Web-orientierte Informationsgliederung Gestaltung von Navigationselementen Gestalten der Benutzeroberfläche Animation Werbebannergestaltung	Z.. B. Internet, e-Commerce
1.7	Screendesigns für Offline-Produkte planen, beurteilen und umsetzen	Navigationsstrukturen Informationsgliederung für Offline-Produkte Interfacegestaltung Methaphern Animation Kiosksysteme (POI)	Z. B. POI, Spiele, Präsentation, Kiosksysteme

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Typografie und Design

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---

1.8	Design und Dramaturgie multimedialer Produkte planen und ausführen	Animation Video Sound 3-D-Animation	
1.9	Gestaltungsbausteine für Medienprodukte entwerfen und erstellen	Piktogramme Logos Infografiken Formulare	
1.10	Regeln der Bildkonzeption und Bildgestaltung anwenden	Bildaufbau Blickführung Bildwahl, Bildausschnitt Umbruchregeln Leseführung Text-Bild-Kommunikation Layoutgestaltung	
1.11	Mediengestaltung mit Hilfe manueller und elektronischer Techniken durchführen	Einfache bis komplexe Print- und Nonprintmedien erstellen	Scribble-Technik, Absprache mit Lehrplan Layouttechnologie
1.12	Schriften klassifizieren	Schriftklassifikation nach DIN Schriften erkennen	Grundbegriffe der Schrift, Schriftgeschichte, Stilgeschichte, Spezielle Screen-Schriften, Aktuelle Druckschriften

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Typografie und Design

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 09

---

**Fachschule für Informationsdesign**

***Drucktechnologie***

**Lernbereich 2**

---

---

**Schulversuch**

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Drucktechnologie

**Stand:**

30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---

---

## ***Vorbemerkungen***

Die Fachschülerinnen und Fachschüler werden im späteren Arbeitsalltag Druckprodukte selbst produzieren, deren Produktion überwachen oder die Schnittstelle zu Druckereien bilden. Da die Fachschülerinnen und Fachschüler mit unterschiedlichen Vorkenntnissen in die Fachschule für Informationsdesign eintreten, werden ihre Kenntnisse der Drucktechnologie angeglichen und auf ein höheres Niveau gebracht. Sie unterscheiden die gängigen Druckverfahren, treffen gezielt Entscheidungen für bestimmte Ver-

fahren und führen Qualitätsbeurteilungen durch. Sie besichtigen Firmen und lernen im Bezug zur Praxis moderne Maschinen und Produktionsverfahren kennen. Sie kommunizieren mit Druckereien und verwenden dabei das entsprechende Fachvokabular, sie treffen Entscheidungen für spezifische digitale und analoge Produktionswege und wählen Bedruckstoffe für bestimmte Einsatzbereiche aus.

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Drucktechnologie

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Drucktechnologie Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	60	60 20	
			80	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Drucktechnologie

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Drucktechnologie

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---

<b>1</b>	<b>Drucktechnologie</b>		<b>60</b>
1.1	Farbsysteme kennen und anwenden	Physikalische Grundlagen Subtraktive Farbmischung Additive Farbmischung Farbräume Farbmodelle Farbmischsysteme Monitorkalibrierung	RGB, CMYK, CIE-Modelle, HKS, Pantone
1.2	Druckverfahren und deren Einsatzgebiete kennen und beurteilen	Offset Flexodruck (Hochdruck) Tiefdruck Siebdruck	Erkennungsmerkmale
1.3	Computer-to-Technologien kennen und bewerten	Computer to film Computer to plate Computer to press Druckplattenarten Druckformherstellung	Am Beispiel Offsetdruck
1.4	Digitale Druckverfahren kennen und bewerten	Übersicht Anwendungsgebiete Workflow	In Abgrenzung zum Lehrplan Computertechnologie
1.5	Kriterien der Qualitätskontrollen verstehen und anwenden	Qualitätskontrolle – visuell – farbmetrisch – densitometrisch	Druckabnahme
1.6	Verschiedene Bedruckstoffe kennen und deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen	Papier – Sorten – Einsatzgebiete – Veredelung Sonstige Bedruckstoffe	Z. B. Kunststoffe

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Drucktechnologie

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Drucktechnologie

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 10

---



**Fachschule für Informationsdesign**

***Berufs- und Arbeitspädagogik***

**Lernbereich 2**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

## ***Vorbemerkungen***

Im Fach Berufs- und Arbeitspädagogik erwerben die Fachschülerinnen und Fachschüler die Befähigung zur Ausbildung junger Auszubildender. Die dabei erworbenen Kompetenzen ermöglichen es den Absolventen der Fachschule für Informationsdesign in den

modernen Kommunikations- und Medienberufen als Ausbilder tätig zu werden. Damit wird die Ausbildungsmöglichkeit der Betrieb im Rahmen der dualen Ausbildung gefördert und erweitert.

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

---

**Lehrplanübersicht**

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
	1 Allgemeine Grundlagen	12		
	2 Planung der Ausbildung	8		
	3 Einstellung von Auszubildenden	6		
	4 Ausbildung am Arbeitsplatz	14		
	5 Förderung des Lernprozesses	10		
	6 Ausbildung in der Gruppe	6		
	7 Abschluss der Ausbildung	4	60	
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
			80	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

<b>1</b>	<b>Allgemeine Grundlagen</b>		<b>12</b>
1.1	Die Bedeutung und Stellung der Berufsbildung darstellen	Bildungssystem Öffentliche Verantwortung Chancengleichheit und Differenzierung Durchlässigkeit und Transparenz Gründe für die Aus- und Weiterbildung	
1.2	Die Bedeutung des dualen Systems der Berufsausbildung beurteilen	Ausbildungsdidaktische Aufgabenschwerpunkte Struktur des dualen Systems Vergleich mit alternativen Ausbildungsformen Schwachstellen Sicherung und Weiterentwicklung	
1.3	Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung kennen und berücksichtigen	Stellung der Berufsbildung im Rechtssystem Arbeitsvertragsrecht Tarifvertragsrecht Betriebsverfassungsrecht Unfallenschutzrecht Finanziellen Förderung in der Berufsbildung	
1.4	Aufgaben, Stellung und Funktion des Ausbilders einschätzen	Pädagogische Aufgabe des Ausbildenden/Ausbilders Ansprüche und Erwartungen Selbstverständnis	
1.5	Die Handwerksorganisation und ihre Aufgaben in der Berufsbildung kennen sowie Möglichkeiten der eigenen Mitwirkung in der Organisation abwägen und begründen	Handwerkskammer Innungen Ausbildungsberater Lehrlingswart Prüfungsausschüsse	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

<b>2</b>	<b>Planung der Ausbildung</b>		<b>8</b>
2.1	Ausbildungsberufe auswählen und Ausbildungsplatzentscheidungen treffen	Ausbildungsmöglichkeiten Entscheidungsfindung Anerkannte Ausbildungsberufe	
2.2	Ziele und Struktur der Ausbildungsordnung kennen und umsetzen	Konzept der Ausbildung Förderung von Handlungskompetenz Ausbildungsberufsbezeichnung Ausbildungsdauer Ausbildungsberufsbild Ausbildungsrahmenlehrplan	
2.3	Eignung des Ausbildungsbetriebes feststellen	Überprüfung der Eignung Ausbildungsverbände, außer- und überbetriebliche Ausbildung	
2.4	Betrieblichen Ausbildungsplan erstellen	Rechtliche Verpflichtung Rechtlicher Handlungsspielraum Planungsbedarf Anforderungen	
2.5	Die Ausbildung in das betriebliche Führungssystem integrieren	Zusammenhang zwischen Betriebskultur, Betriebsorganisation und betrieblichem Führungssystem Bedeutung von Menschenbild und Autorität Bestimmungsfaktoren der Ausbildungs- und Berufszufriedenheit Ausbildungs- und Führungsstile Führungsmittel	
2.6	Mit Partnern im dualen System zusammenarbeiten	Rechtliche Rahmenbedingungen Rahmenlehrpläne Unterweisungspläne Kooperationsformen	

---

**Schulversuch**
**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**
**Schulart:**

Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**

Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**

30.04.02/Sf

 L - 01/3232 11
 

---

<b>3</b>	<b>Einstellung von Auszubildenden</b>		<b>6</b>
3.1	Einstellverfahren für Lehrlinge planen und durchführen sowie dabei die Einflüsse auf Berufswahlentscheidungen beachten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsmöglichkeiten</li> <li>Aquisitionsinstrumente</li> <li>Bewertung von Bewerbungsunterlagen</li> <li>Planung und Durchführung von Bewerbungsgesprächen</li> </ul>	
3.2	Ausbildungsvertrag abschließen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertragsabschluss</li> <li>Ausbildungsbezogene und ausbildungsfremde Aufgaben</li> <li>Freistellung von Lehrlingen</li> <li>Berichtsheft bzw. Ausbildungsnachweis</li> <li>Pflicht zur charakterlichen Förderung</li> <li>Materielle Leistungen</li> <li>Pflichten des Lehrlings</li> <li>Kündigung</li> <li>Behebung von Streitigkeiten</li> <li>Pädagogische Interventionen</li> </ul>	
3.3	Eintragung und Anmeldung vornehmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse</li> <li>Anmeldung</li> </ul>	
3.4	Einführung und Probezeit planen und gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführungstag</li> <li>Probezeit nach BBiG</li> <li>Planung des ersten Ausbildungsabschnitts</li> </ul>	

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

<b>4</b>	<b>Ausbildung am Arbeitsplatz</b>		<b>14</b>
4.1	Didaktische Prinzipien und betriebliche Ausbildungsmethoden anwenden	Didaktische Prinzipien Aktions- und Sozialformen Organisationsformen des Lehrens und Lernens im Betrieb Auswahl geeigneter Organisationsformen	
4.2	Lernen am Arbeitsplatz organisieren und unterstützen	Auftragsorientierten Lernen Ausbilden in produktiven Arbeitsaufgaben Angemessene Mitwirkungsformen Erforderlichen Lernhilfen Ergänzendes Ausbilden außerhalb der produktiven Arbeitsaufgaben	
4.3	Ausbildungsmittel für die Gestaltung von Lehr-/Lernarrangements auswählen und einsetzen	Einsatz und Gestaltung von Ausbildungsmitteln	
4.4	Ausbildungserfolgskontrollen durchführen	Innerbetriebliche Ausbildungserfolgskontrollen, Außerbetriebliche Ausbildungserfolgskontrollen Begriff, Arten, Funktionen, Durchführung Anforderungen Beurteilung Berichtsheft	

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---



<b>5</b>	<b>Förderung des Lernprozesses</b>		<b>10</b>
5.1	Lebenssituationen und Entwicklungsstand als Lernvoraussetzung von Lehrlingen erkennen und berücksichtigen	Lernvoraussetzungen Handeln und Verhalten als Funktion von Person und Umwelt Begriff und Faktoren der Entwicklung	
5.2	Lern- und Arbeitstechniken vermitteln	Lerntheoretische Grundlagen Lernpsychologische Grundlagen zum Behalten und Vergessen	
5.3	Zum Lernen motivieren	Begriff, Arten, Faktoren und Bedingungen, Maßnahmen zur Förderung der Arbeits- und Lernmotivation	
5.4	Lernerfolge sicherstellen	Bedeutung von Üben und Anwenden Beachten von Leistungsfähigkeit Regeln bei der Gestaltung von Übungs- und Transferphasen	
5.5	Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten erlernen, analysieren und lösen	Begriff ausbildungsbegleitender Hilfen Möglichkeiten der sozialpädagogischen Unterstützung Ausbildungsabbrüche	
5.6	Leistungsstarke Lehrlinge fördern	Begabungsbegriff Anzeichen für spezifische Begabungen Fördermöglichkeiten	

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

<b>6</b>	<b>Ausbildung in der Gruppe</b>		<b>6</b>
6.1	Gruppen und Teams bilden und führen	Begriff, Merkmale und Arten von Gruppen Gruppenbeziehung, Gruppenstruktur und Gruppendynamik Rollen Organisationsentwicklung Kommunikationsarten Kommunikationsaspekte	
6.2	Lernen und Arbeiten in Gruppen, Teams planen und anleiten	Gestaltung von Gesprächssituationen Moderation Gruppenarbeit	
6.3	Zwischenmenschliche Konflikte erkennen und lösen	Konfliktbegriff, Ursachen, Anlässe und Arten von Konflikten Konfliktbewertung Möglichkeiten der Konfliktlösung Konfliktgespräche	
<hr/>			
<b>7</b>	<b>Abschluss der Ausbildung</b>		<b>4</b>
7.1	Auf Prüfungen vorbereiten und zu Prüfungen anmelden	Maßnahmen Rechtsgrundlagen Anmeldung und Zulassung	
7.2	Ausbildungsverhältnis beenden	Möglichkeiten, Schadenersatzfälle Übernahmeregelungen	
7.3	Zeugnisse ausstellen	Form, Inhalt einfacher und qualifizierter Zeugnisse	
7.4	Fortbildungs- und Förderungsmöglichkeiten kennen und mitteilen	Meisterprüfung Aufstiegweiterbildung Weiterbildungsberatung Finanzielle Förderung Leistungswettbewerbe Begabtenförderung-	

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign

**Fach:**                                      Berufs- und Arbeitspädagogik

**Stand:**                                    30.04.02/Sf

L - 01/3232 11

---

**Fachschule für Informationsdesign**

*Designarbeit*

**Lernbereich 2**

---

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

## *Vorbemerkungen*

### *Sinn und Zweck*

Die von jedem Schüler und jeder Schülerin der Fachschule für Informationsdesign zu erstellende Designarbeit soll den Nachweis erbringen, dass Absolventen der Schule in der Lage sind, einen Designauftrag selbstständig zu planen, zu gestalten und an einem Computersystem umzusetzen.

Die Designarbeit bietet den Fachschülerinnen und Fachschüler die Gelegenheit, das in den Einzelfächern erworbene Wissen in komplexe Problemstellungen einzubringen und darüber hinaus sich selbstständig in neue fachliche Teilgebiete einzuarbeiten.

### *Bestandteile der Designarbeit*

Jede Designarbeit setzt sich aus dem Medienprodukt und der dazugehörigen Dokumentation zusammen. Die Dokumentation zeigt den Produktionsweg sowie die Designentwicklung auf und weist die verwendete Software nach.

### *Präsentation*

Jede Designarbeit ist im Rahmen der Abschlussprüfung in einer Prüfungspräsentation vorzustellen. Dabei muss die Aufgabenstellung, der Werdegang der Arbeit, die Arbeits- und Datenorganisation sowie das fertige Designprodukt vorgestellt werden.

### *Gruppenarbeit*

Die Möglichkeit der Team- oder Gruppenarbeit sollte genutzt werden. Die Ergebnisse werden in der Regel besser und die praktische, fachliche sowie „moralische“ Stütze von Arbeitspartnern ist nicht zu unterschätzen.

Die Arbeit des einzelnen Schülers bzw der einzelnen Schülerin muss innerhalb des Designproduktes deutlich erkennbar und bewertbar sein.

---

### **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

## ***Lehrplanübersicht***

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	1 Designarbeit Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung	120	120 40	
			160	

---

---

### **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

---

---

---

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

---

<b>1</b>	<b>Designarbeit</b>		<b>120</b>
1.1	Das Thema auswählen	Vorschläge von Schule, Schülerinnen und Schülern, Betrieben und Institutionen	Komplexe Medienprodukte mit typischen Produktionsbezug
1.2	Die Designarbeit planen	Analyse der Aufgabe Strukturierung Schaltplanung Zeitplanung, Ablaufplanung, Literatur Softwareauswahl Material- und Geräteauswahl Arbeitssicherheit	Lehrerinnen und Lehrer wirken als Beraterinnen und Berater
1.3	Die Designarbeit durchführen	Aufgabenspezifisch – Strukturentwicklung – Planungsdokumentation – Softwareplanung – Zeitmanagement – Testphase – Korrekturen – Fertigstellung	Lehrerinnen und Lehrer wirken als Beraterinnen und Berater Gruppenkommunikation Terminüberwachung
1.4	Die Designarbeit dokumentieren	Aufgaben Lösungswege Endprodukt Präsentation	Art der Dokumentation Hilfestellung durch betreuende Lehrerinnen und Lehrer
1.5	Die Designarbeit präsentieren	Medienprodukt vorstellen	Vortrag, Präsentation

---

### Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

---

---

**Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign

**Fach:** Designarbeit

**Stand:** 30.04.02/Sf

L - 01/3232 12

---

---



**Fachschule für Informationsdesign**

***Wahlpflichtbereich***

**Lernbereich 2**

**Druck und Medien**

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign  
    Druck und Medien

**Fach:**                                      **Wahlpflichtbereich**  
**Stand:**                                      18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---

## *Vorbemerkungen*

Der Wahlpflichtbereich kann je nach schulischen und personellen Möglichkeit zur Vertiefung und Ausweitung des Unterrichtsangebotes genutzt werden.

Dies ist auch mit externen Lehrkräften/Spezialisten möglich und kann das eigenständige Profil der Schule vertiefen.

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign  
Druck und Medien

**Fach:**                                      **Wahlpflichtbereich**  
**Stand:**                                      18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
	1 Wahlpflichtbereich	30	30	
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		10	
			40	

---

**Schulversuch** Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign  
Druck und Medien

**Fach:** Wahlpflichtbereich  
**Stand:** 18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---

---

**Schulversuch**                      **Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:**                              Fachschule für Informationsdesign  
Druck und Medien

**Fach:**                                      **Wahlpflichtbereich**  
**Stand:**                                      18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---

**1 Wahlpflichtbereich 30**

Der Wahlpflichtbereich kann je nach schulischen und personellen Möglichkeit zur Vertiefung und Ausweitung des Unterrichtsangebotes genutzt werden.

Wahlpflichtbereich kann z. B. sein:

- Videoproduktion und Videoanimation
- Animationserstellung
- Soundbearbeitung
- Präsentationstechniken
- Datenbankanwendungen
- Programmieretechniken
- Kreativtechniken/-training
- Persönlichkeitsteining
- Zeitmanagement
- Marketing
- usw.

Unabhängig von den Vorgaben des Lehrplanes können über den Wahlpflichtbereich aktuelle technische, wirtschaftliche und gestalterische Entwicklungen aufgegriffen und strukturiert in das Unterrichtsgeschehen eingebracht werden.

---

**Schulversuch Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III**

**Schulart:** Fachschule für Informationsdesign  
Druck und Medien

**Fach:** **Wahlpflichtbereich**  
**Stand:** 18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---

---

**Schulversuch****Landesinstitut für Erziehung und Unterricht – Abteilung III****Schulart:**Fachschule für Informationsdesign  
Druck und Medien**Fach:****Wahlpflichtbereich****Stand:**

18.07.01/Sf

L - 01/3232 13

---